

1) Beteiligung und App Informationen

Highlights/ Erkenntnisse aus der Session:

Klima-App aus dem Ostallgäu

Neben Neuigkeiten, Veranstaltungen und einer online Karte stellt der Bereich "Wissenswertes" einen zentralen Bereich der App dar

<https://klima-app-ooal.de>

Ursprung der Klima-App ist die "Familien App" von einer Agentur aus Würzburg

Direkte erste Kontaktaufnahme mit zu beteiligenden Akteuren (telefonisch) (Bei Workshop mit externen Akteuren)

Andere Formate "kapern" bzw. mitnutzen

Wie funktioniert die Kommunikation von Terminen und Veranstaltungen effektiv?

Mund-zu-Mund funktioniert z.T. gut

Oft kommen nur Fans und Gegner, die "Mitte" wird nicht erreicht

Wo hört Öffentlichkeitsarbeit auf und wo fängt Beteiligung an?

in Stadt Pforzheim "Kühle Karte" bewusst ohne Beteiligung wg. fehlender Kontrollmöglichkeit en (nur MA)

Wie funktioniert eine "breite" Beteiligung der Bevölkerung?

Wie Beteilt man Bürgerinnen bei der Umsetzung?

"Steter Tropfen höhlt den Stein" Thema sichtbar machen und präsent bleiben

Regelmäßige Berichterstattung und aktive Einladung der Fraktionen

Wording adressatengerecht wählen (z.B. statt Gefahrenschutz, Prävention, etc. statt Klima und Nachhaltigkeit)

Politische Workshops (extern moderiert) Thema im entspr. Ausschuss

Wie funktioniert die Beteiligung der Politik?

Stadtspaziergänge mit Klimateam & Politikern (Bereitschaft durch Wahlkampf?)

Bürger:innen bei privaten KA-Maßnahmen unterstützen

Tool: [Start-Karte von morgen](#)

Welche konkreten niederschwelligen Maßnahmen gibt es?

niederschwelliges Angebot: Fotowettbewerb Beispiel: https://regionalmanagement.kitzingen.de/auftrakt_2/

Bäume verschenken

KA-Kabarett [Heisse Liebe - Klima und Kultur - Kabarettist aus Österreich](#)

Veranstaltungen mit Experten (z.B. Förster)

2) Soziale Einrichtungen

Highlights/ Erkenntnisse aus der Session:



3) Katastrophenschutz, Bevölkerungsschutz

Highlights/ Erkenntnisse aus der Session:

Fokus liegt bei vielen Kommunen auf Hitzeschutz

Klimaanpassung an Pflichtangaben hängt an, da extrem knapper Haushalt

Workshop mit Katastrophenschutz -> Auftrag an die Bevölkerung selbst vorzusorgen

Wie bleibt man während einer Hitzewelle handlungsfähig?

Apotheken und Nachbarschaftsvereinigungen anschreiben und Aktion "nette Toilette"

Bedeutung der Verfestigung von zuständigem Personal

Katastrophenschutz nicht interessiert an Austausch, wie motivieren?

wie vom getrennten Denken wegkommen? Verzähnungsworkehop!

Wo liegen die Zuständigkeiten bei Dürre und Hitze? -> Was wird das neue "normal" sein?

Hitzewarner um zu sensibilisieren -> Bestellung

Hitzetelefon für Personen ohne digitale Möglichkeiten (Köln)

Angeschrieben wurden 90.000 070 jährige, alleinlebende. Angenommen wurde das Angebot von 4.000

Verschneidung von Hotspots/Bluespots mit sozioökonomischer Lage, Bedeutung von Ortsvorsteher*innen für lokales Wissen.

Katastrophenschutzübungen unter Einbezug sozialer Einrichtungen und Kommunen (DRK Sachsen)

Frage nach Häufigkeit von Übungen: in Lkr und Einrichtungen ca. 1 mal jährlich

Zuständigkeit beim Gesundheitsamt. Wurde durch zusätzliches Personal bewältigt (Werkstudierende)

Sensibilisierung ist sehr wichtig um die Bevölkerung fit zu machen für den Ernstfall

Hitzeschutz teils weniger bei Katastrophenschutz, eher bei Gesundheitsämtern

Ebersberg - aktive Karte für "nette Toilette", im Falle dass genug getrunken wird

Schwierigkeit der Alarmierungskaskade -> Krisenstab alarmiert, Wann lässt man die Kette los und wann nicht?

Wer wird gewarnt? Hitzewelle --> vulnerable Gruppen

Gelder für präventive Maßnahmen? mittel- und langfristige Maßnahmen

Bürgerspaziergänge für Sensibilisierung oder Plan spiele zur Starkregen und Hitze

runder Tisch von verschiedenen Stellen zu vernetzen (Gesundheitsamt und Krisenstab und weitere), persönliche Kontaktaufnahme

4) Klimavermittlung, Überzeugungsarbeit innerhalb der eigenen Stadtverwaltung

Highlights/ Erkenntnisse aus der Session:

Kosten/Nutzen
rechtfertigen
bzw. darstellen
können

Klimaspaziergäng e (Folgen des Klimawandels erlebbar/spürbar machen)

Selbstbewusstsein ist absolut gerichtsfertig.
Klimafolgenanpassung ist beschlossene Sache:
Bundesweites Klimaanpassungsgesetz und Ratsbeschluss zur Konzeptumsetzung. Die Frage der Umsetzung ist nicht ob, sondern wie?

mittelfristige
Kostenvorteile
darstellen z.B. in
der
Grünflächenpfleg e

Hitze kann mittels gut vorbereiteter Hitzespaziergäng e vermittelt werden - ggf. extern vergeben

Das Wording ist wichtig: besser ist Zukunftsfähige Stadt oder ähnliches

Stadtentwicklung
Hand-in-Hand mit Klimaanpassung

Klimakommunikation
- sich in die andere Person/Abteilung reinversetzen; Vorteile für die "Gegenseite" aufzeigen

Externe Experten für "Aufklärung" einladen z.B. Bundesverband GebäudeGrün

Bei Austauschrunden für das leibliche Wohlsorgen hilft für die Bereitschaft der Mitarbeiter!

Hitzeaktionstand im Sommer an einem stark frequentierten Platz (hier für kommende Veranstaltungen werben)

1 zu 1 Gespräche können manchmal vorteilhafter sein - Wertschätzend auf dem Status quo aufbauen der in der Kommune schon stattfindet

**Die Sprache
der
Skeptiker
sprechen**

Bei bestehenden Stadtfesten etc. anknüpfen und entsprechende Themen ansprechen/ausstellen

Vereine, aktive Personen als Multiplikatoren nutzen

Prämien ausloben

**einfache
Sprache
nutzen**

Bei bereits bestehenden Aufgabenbereichen anknüpfen (als gemeinsame Aufgabe darstellen)

regelmäßige Fachbereichs übergreifende Meetings

bestehenden Fachbereichsaustauschrunden für die jeweiligen Themen nutzen: Hochbau, Tiefbau, Grünflächenamt

5) Naturbasierte und kreative Lösungen

Highlights/ Erkenntnisse aus der Session:



6) Kleine Kommunen, Kurze Wege, Personalunion

Highlights/ Erkenntnisse aus der Session:

trockene Region/Landschaft
KSM sinnvoller als KAM aber dafür kein Geld da

KAM sollen die großen Städte machen - keine Kapazitäten in den Dörfern

kleine Landkreise - alleine - KAM als Teil des KSM-MP sollen auf 1,5 Stellen ausgebaut werden

bei KSM kann ne Schippe nachgelegt werden, KAM wird eher gepusht Koordination/Zusammenarbeit mit den kleinen Verwaltungen schwierig

UM und KSM als Team versuchen KAM-Stellenförderung zu bekommen

wo kein Fachpersonal, da keine Umsetzung

KAM als Katastrophenschutz

EnM mit Sensorik ist eine deutliche und wichtige Erleichterung

Klima-Rally

Hitzebildspaziergänge - Sommer/Winter

Klima-Logo
Klimaneutral 2024

Energie spa(r)zie
rgang

Argumentation - Förderung-
Zuständigkeiten bei Umsetzungen KWP etc. die KAM/KSM nicht machen dürfen!

Moorschutz dauert zulange